

hinab, und hinter ihnen rief eine Stimme her: „Halt! Halt! nun kommt die Reihe an euch, in Stücke gehauen zu werden!“ und sie waren glücklich, als sie im Schönauer Grund wieder angekommen waren.

Von den Musikanten auf dem Großen Hermannsberg.

Zur Kirmes in Oberschönau kamen auch Spielleute von drüben herüber, um eins aufzuspielen. Die Tanzböden waren aber alle versorgt, und die armen Musikanten heimsten statt Geld nur Hohn und Spott ein. Da zogen sie wieder heimwärts, und als sie am Fuße des großen Hermannsberges angekommen waren, kamen sie auf den Gedanken, da das Wetter schön war, den Berg zu ersteigen und die weite, schöne Welt sich einmal anzusehen. Wie gedacht, so geschah es, und als sie nun oben angekommen waren, spielten und sangen sie fromme Lieder. Da that sich ihnen der Berg auf, und als sie im Gottvertrauen hineintraten, fanden sie lange Tafeln mit den kostbarsten Speisen und Weinen besetzt, an denen sie sich niederließen und sich's wohl sein ließen. Bald griffen sie auch wieder nach ihren Instrumenten, spielten heitere Weisen und feierten so ihre Kirmes hier oben

Bald war Einer nach dem Andern eingeschlafen und als sie wieder erwachten, saßen sie alle wieder auf der Felsenklippe wie vorher, und Alles war nur wie ein Traum gewesen, nur das Gold, was Jeder in seiner Tasche hatte, bezeugte, daß sie in einem verwünschten Berge aufgespielt hatten. Wie dies die anderen Oberschönauer Spielleute erfuhren, machten sie sich auch auf den Weg nach dem Hermannsberg, um dasselbe zu verdienen. Aber oben angekommen, wurden sie mit einem Hagel von Steinen empfangen und mußten noch Gott danken, daß sie nach Oberschönau ihr Leben retten konnten.

Vom Kegelspiel am Großen Hermannsberg.

Der Hirtenjunge von Oberschönau hütete seine Kühe am Großen Hermannsberg. Da hörte er ferne sprechen und Regel rappeln. Er zog darauf zu und sah endlich eine Anzahl kleiner Jungen Regel schieben, und da er liebevoll gebeten wurde, die Regel aufzusetzen, so ging er, da ihm die Sache selbst Spaß machte, bereitwillig darauf ein. Die Zeit verstrich rasch, und als die Kleinen genug hatten, schenkten sie ihrem Aufsteller das niedliche Spiel, das er in seinen Brotsack steckte, nun wieder zu seinen Kühen eilte und nach Hause trieb. Da ging es ihm aber schlimm,